



## Beschreibung

Historistisches Prunkmöbel im Renaissancestil mit säulengestütztem Überbau, nach Art süddeutscher Fassadenschränke (Ulmer Schränke) in architektonischen Formen verziert. Breiter zweitüriger Korpus auf fünf gedrückt kugeligen Füßen, mit eichener Deckplatte, darauf offener Überbau aus reich verzierter Rückwand und einer gebälkartigen Bedachung, vorn auf zwei Säulchen mit hohem Sockel gestützt. Der Höhe dieses Sockels entspricht die eines der Rückwand vorgelegten, länglichen Schubladenteils auf der Kastendeckplatte, in dem vier kleine Schubfächer nebeneinander, mit Profilleisten, Intarsien und schmiedeeisernen Knäufen eingelassen sind. Die Schauseiten des Möbels sind reich verziert: Rahmenwerk aus Eichenholz oder mit Eichenfurnier belegt, Pilaster und Friese mit Feldern von Esche oder Rusterwurzel eingelegt, die Rechtecke in der Länge durch Rundmedaillons unterbrochen. Den Füllungen der Türflügel und der Rückwand sind komplexe Torbogenmotive mit Sockel, Halbsäulen, Gebälk und Giebel aufgelegt. An den Türflügeln durchbrochen geschmiedete und verzinnte Eisenblechschilder aufgelegt.

## Grunddaten

Material/Technik:	Nadelholz, Eiche, Esche, Buchsbaum, Schmiedeeisen
Maße:	H 211 cm; B 172 cm; T 74 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	Letztes Viertel 19. Jahrhundert
	wer	
	wo	Ulm

## Schlagworte

- Aufsatzschrank
- Fassadenschrank
- Historismus
- Neorenaissance